



„Eine Umarmung im hektischen Citytrubel“

Sensorische Forschung der Atmosphäre eines Cafés in der Innenstadt Göttingens

„Ein unglaublich gemütliches Café mit sehr leckerem Kuchen und einer wundervollen Atmosphäre. Wie eine Umarmung im hektischen Citytrubel“ (aus einer Google-Bewertung von 2024).

Das Café Hoffnung wird oft für seine schöne Atmosphäre gelobt. Kund:innen bemerken dies gegenüber dem Personal und in den Google-Kommentaren wird sie häufig erwähnt. Die Atmosphäre wird hier vor allem als gemütlich oder auch als schön, toll oder familiär beschrieben und zweimal im Kontrast zur Hektik der Stadt hervorgehoben. Im Fokus auf das Raumdesign, die Kund:innen und die Mitarbeitenden soll im Folgenden der Eindruck einer solchen Atmosphäre untersucht werden. Dabei berufe ich mich auf sensorische ethnographische Forschung im Café im Juli 2025, auf eine qualitative Auswertung der Google-Bewertungen und auf autoethnographische Einblicke als ehemalige Mitarbeiterin und aktuelle Stammkundin. Zentral erscheint die Konstruktion der Atmosphäre als ein Gegensatz zum ‚Anderen‘, der ‚Stadt‘ zu sein. Auch fällt auf, dass dies unterschiedlich bis hin zu gegensätzlich für verschiedene Personen im Café ausfällt, je nachdem welche Rollen sie einnehmen.



Raumdesign

Die Eingangstür bildet die Grenze zwischen dem Café und der Außenwelt. Beim Betreten merkt man einen Temperaturunterschied. Vom Regen ins Trockene, von heller Sonne zu gedecktem Innenlicht, von Strafenlärm zu ruhiger Musik, von grauem Asphalt zu gelben Sesseln. Leicht voneinander verdeckt durch eine große Säule, ein paar Balken und eine Ecke stehen mehrere kleine Tische mit bequemen Sesseln in gelb oder grün und ein paar Holzstühle. Ein Tisch ganz hinten im Raum ist etwas höher und größer als die anderen, oft sitzen hier größere Gruppen im Gespräch oder Einzelpersonen am Laptop. Auf dem Tresen steht hübsch angerichtet eine Auswahl an Kuchen und dahinter an der Wand erscheinen auf Kreidetafeln die Getränke aufgelistet. Die Wände sind dekoriert, die Fenster und Infotafeln mit Blumen bemalt. Dies lässt die Einrichtung bedacht und mühevoll wirken.

Kundinnen und Kunden

Zwei Kund:innen betreten das Café. Sie gucken sich erst um und gehen dann zum Tresen. Hier warten sie bis die Barista bereit ist und schauen sich währenddessen das Angebot von Kuchen und Getränken an. Beim Bestellen haben sie ein paar Fragen, die vom Barista freundlich beantwortet werden und bezahlen schließlich. Nun setzen sie sich an einen Tisch, wo sie in mäßig leiser Stimme miteinander reden. Nach dieser Routine laufen die meisten Bestellungen ab. Die Kund:innen stellen viele Fragen und sind von Antworten selten überrascht. Die Abläufe sind ihnen scheinbar im Groben klar. Viele bleiben lange am Tisch sitzen, es ist keine Hektik erkennbar. Man hört ruhige Musik, leise Gespräche, Brummton und immer wieder das Klopfen und Rattern der Kaffeemaschine. Dazu schmecken Kaffee und süßen Kuchen und sieht andere Menschen, warme Farben und einen ästhetisch gestalteten Raum, während man in weichen Sesseln sitzt.

Mitarbeitende

Freundliches oder herzliches Personal wird mehrfach in den Google-Kommentaren im Zusammenhang mit der Atmosphäre erwähnt. Auch Lynch (2024) schreibt in seiner Forschung in Casinos dem Personal eine wichtige Rolle in der Produktion der Atmosphäre zu. Nicht nur den Kund:innen wird Freundlichkeit entgegengebracht, sondern auch einander im Team, was somit auch die Atmosphäre für die Mitarbeitenden prägt. Zum Beispiel ist es nicht unüblich, dass Mitarbeitende, die gerade keine Schicht haben, als Kund:innen in Café sitzen. Sie und andere Stammgäste kennen somit die Abläufe und das Servicepersonal, was zu einer familiären Atmosphäre beiträgt. Außerdem helfen diese Mitarbeitenden schnell aus, wenn viele Bestellungen auf einmal kommen. Dadurch verschwimmt die Grenze zwischen Mitarbeitenden und Kund:innen. Auffällig ist jedoch der starke Gegensatz zwischen der Ruhe, in der Kund:innen meist einen Aufenthalt im Café verbringen und der Hektik, in der eine Schicht für das Personal verlaufen kann. So hängt die Wahrnehmung der Atmosphäre stark von der jeweiligen sozialen Rolle ab, die eingenommen wird.



Theoretische Ansätze



Café als ‚third place‘

Nach Oldenburg (2001) werden Cafés als ‚third places‘ in einer Stadt neben der Arbeit und dem Zuhause verstanden. Diese zeichnen sich durch einen neutralen Raum, soziale Gleichheit, Zugänglichkeit, Gespräche, Stammgäste, Diskretion, Unbeschwertheit und ein Zuhause abseits von zu Hause aus (vgl. Canolini 2022: 9).



Atmosphäre

“Atmosphere is what relates objective actors and constellations of the environment with my bodily feeling in that environment. This means that atmosphere is what is in between, what mediates the two sides” (Böhme & Thibaud 2016: 1, zitiert nach Lynch 2024: 205).



Soziale Rollen in Cafés

Nach sozialtheoretischen Überlegungen werden hierarchische Strukturen in öffentlichen Räumen unter Fremden heruntergespielt. Nach Forschungen begegnen sich in einem Café aber nicht (nur) Fremde, sondern Mitarbeitende, Stammgäste, neue Kundinnen, Einzelkunden, Gruppen und Tischteilende (vgl. Laurier et.al. 2001: 222).



Informalität

Nach einzigen Forschungen sind Orte wie Cafés von weniger Regeln oder festen sozialen Rollen geprägt als Arbeitsplätze. Dem wird entgegengesetzt, dass auch von Kunden in Cafés ein bestimmtes Verhalten erwartet wird. „‘Informality’ comes with categorial expectations and finely nuanced methods for its production as much as formality does“ (Laurier et.al. 2001: 222).

Literatur

- Bernson, Alex C. The Social Space of The Café: How Service and Physical Design Condition Social Performances.
Canoli, Arsim (2022). ‘All they do is drink coffee’: notes on café culture in Prishtina, Kosova. Folk Life 60 (1), 4–18. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.1080/04308778.2022.2043645>.
Lynch, Erin E. (2024). Constellations of (sensual) relations: space, atmosphere, and sensory design. In: Phillip Vannini (Hg.), The Routledge International Handbook of Sensory Ethnography. New York, Routledge, 204–214.

„Angelockt durch den Duft des Kaffees, verwandelte sich der Moment, der Besuch des Cafés Hoffnung als ein kleines Fest der Herzlichkeit. Das liebevoll arrangierte Interieur und warmen Farben, geschmückt mit frischen Blumen, verlieh dem Café eine warme, familiäre Atmosphäre, die inmitten der Hektik der (Groß-)Stadt fast wie ein geheimer Rückzugsort wirkte“ (aus einer Google-Bewertung im Juni 2025).